

Einfache Anfrage Toni Mollet (EVP)**«QR-Code basierter Zugang zur Gebärdensprach-Übersetzung»**

Betreff: Einführung eines QR-Codes basierten Zugangs zur Gebärdensprach-Übersetzung vom neuen Angebot von PROCOM NOW am Schalter der Gemeinde.

Text:

Die Gemeinde ist verpflichtet, den barrierefreien Zugang zu ihren Dienstleistungen für Menschen mit Behinderungen sicherzustellen (Art. 8 Abs. 2 BV, Behindertengleichstellungsgesetz). Menschen mit Hörbehinderungen – insbesondere gehörlose Personen – sind im Kontakt mit Verwaltungsschaltern jedoch weiterhin benachteiligt, da spontane Kommunikation ohne Gebärdensprachunterstützung nicht möglich ist.

Technisch existieren neu niederschwellige, sofort einführbare Lösungen mittels QR-Codes am Schalter, welche rasch und unkompliziert Zugang zu Gebärdensprach-Übersetzung online ermöglichen (inkl. Live-Dolmetschenden nach Bedarf). Diese Lösungen sind kostenseitig sehr moderat und verursachen in der Regel nur eine geringe Aufschaltgebühr sowie nutzungsbaasierte Kosten pro Minute. Weitere Infos unter <https://procom.ch/de/procom-now/>

Ich bitte den Gemeinderat um Beantwortung folgender Fragen:

1. Ist der Gemeinderat bereit, eine solche QR-Code Lösung einzuführen, um gehörlosen Personen einen gleichberechtigten Zugang zu Verwaltungsdienstleistungen zu ermöglichen?
2. Bis wann kann eine solche Lösung umgesetzt werden?

Ich danke dem Gemeinderat für die Stellungnahme und die darauffolgende Umsetzung eines Zugangs im Sinne der Inklusion aller Einwohnerinnen und Einwohner unserer Gemeinde.

Die Antwort kann dem Protokoll entnommen werden.

Einfach Anfrage Stefan Kummer, FDP; Stand der Dinge Schulraumplanung

Wir erhalten an den GGR-Sitzungen jeweils vom Departement Hochbau, resp. von GR Eva Häberli Vogelsang ein Update zu den laufenden Tätigkeiten. Meine letzte Anfrage, und damit auch die letzte offizielle Information im Rahmen der Ratsinformationen stammt vom Juni dieses Jahres (im Protokoll der Oktobersitzung ist keine Information zur Schulraumplanung vermerkt). Nach Konsultation der Website darf ich feststellen, dass die Information für die Allgemeinheit stimmig und zielgruppengerecht aktualisiert gehalten wird. www.schulraum-muenchenbuchsee.ch;

Aktuell hört man von allen Seiten irgendwelche Gerüchte über einzelne Puzzlestückchen der aktuellen Projekte. Die Schülerzahlen seien zu hoch geplant, zeitliche Verschiebungen, Überdenken der Nutzungsideen, explodierende Kosten etc. Durch Gerüchte entsteht kein Vertrauen. Vertrauen entsteht durch Offenheit, transparente Informationen, Miteinbezug der Schlüsselpersonen und Mut. Um das Vertrauen in die Projektleitung und das Projekt ganz allgemein zu stärken, bitte ich die Verantwortlichen um direkte Antworten damit wir einerseits näher an das Projekt herangeführt werden, und andererseits, damit sich der Rat auch als Teil des Projektes fühlt.

Darf ich den GR bitten die folgenden Fragen zu beantworten und dem GGR einen aktualisierten Überblick zu verschaffen:

1. Was ist der aktuelle Status der beiden Fokusprojekte «Paul Klee» und Bodenacker?
2. Was ist der aktuelle Stand der Kostenschätzungen für die beiden Fokusprojekte?
3. Der GR, sowohl Projektsponsor wie auch Projektleiter, berät sich aktuell über die neusten Erkenntnisse. Wer ist in diesen Beratungen involviert?
4. Welche Rolle weist der GR dem GGR in diesem Projekt zu?
5. Per wann werden konkrete Entscheidungsrundlagen in den GGR getragen?
6. Die Aussage vom Juni 2025 war, dass bedingt durch Verzögerung eine erste Volksabstimmung nicht mehr im 2025 dafür aber im Frühling 2026 durchgeführt werden soll. Ist dieses Datum noch realisierbar oder steuern wir bereits auf November 2026 zu?

Stefan Kummer
FDP-Fraktion

Die Antwort kann dem Protokoll entnommen werden.